www.buergerundpolizei.de

Schon gewusst ?

Informationsblatt des Vereins Bürger und Polizei e.V.

BERGSTRASSE Bürger und Polizei e.V. miteinander füreinander

Nr.: 1/2015

Inhalt:

- Editorial
- 18. Mitgliederversammlung: Der Vorstand bestätigt
- Neues Präventionsprojekt: „Sicher im Alter“
- Polizeipuppenbühne
- SchleuderDRAMA-Veranstaltungen
- Benefiz-Veranstaltung des Rotary Clubs Lampertheim
- Girls‘Day bei der PD Bergstraße
- Verkehrssicherheitswoche im Rimbach
- Die Stadterkundung in Bensheim
- Polizei & Friends–4.Polizei Golf-Cup 2015
- Der Polizei Golf-Cup des Vereins Bürger und Polizei und seine Historie
- T-Shirts für Fahrradcodierung-Team Heppenheim

Herausgeber Verein „Bürger und Polizei e.V.“, Weiherhausstraße 21, 64646 Heppenheim, Tel. 06252/706-233

Editorial

Liebe Mitglieder,
Mit unserem neuen Info-Blatt möchten wir Sie wiederum über die vielfältigen Aktivitäten im zurückliegenden Vereinsjahr informieren.

Am **Dienstag, dem 27. Oktober 2015** möchten wir mit einem Empfang im Kurfürstensaal des Kurmainzeramtshofs in Heppenheim das **20-jährige Bestehen** unseres Vereins feiern. Ihre persönliche Einladung geht Ihnen in den nächsten Wochen auf dem Postweg zu.

2014 hatten wir uns ein weiteres Großprojekt vorgenommen: **„Sicher im Alter“**. Der Verein Bürger und Polizei e.V. informierte gemeinsam mit der Polizei und der Sparkassen Starkenburg ältere Mitmenschen über vorbeugende Schutzmaßnahmen gegen den sogenannten „Enkeltrick“.
Der Verein beschäftigte sich weiterhin mit dem Thema **„Verkehrssicherheit“** und begleitete an den Schulen im Kreis Bergstraße das Verkehrspräventionsprogramm **„SchleuderDRAMA“**.
Der **4. Polizei-Golf-Coup** fand am 30. Mai 2015 wieder im Golfclub Bensheim statt. Der Hessische Innenminister Peter Beuth nahm ebenfalls am Golfturnier teil.

Im November 2015 findet die zweite **Präventionswoche des Kreises Bergstraße** statt. Der Verein wird sich auch an dieser Präventionswoche beteiligen. Unsere Vorstandsmitglieder Peter Hoffmann und Jochen Scharschmidt sitzen mit in dem Vorbereitungsausschuss der Präventionswoche.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.buergerundpolizei.de

Aus gesundheitlichen Gründen werde ich bei der Mitgliederversammlung am 25. September 2015 nicht mehr für den Vorsitz kandidieren, werde aber weiterhin dem Verein treu bleiben.
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und bleiben Sie sicher.

Ihr
Werner Breitwieser
Heppenheim im September 2015

Der Vorstand bestätigt

Die 18. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Bürger und Polizei e.V. fand am 16.09.2014 in der Gaststätte „Deutscher Kaiser-Der Stern“ in Viernheim statt. Anwesend waren 13 Mitglieder (davon 8 Vorstandsmitglieder).

Der Vorsitzende Werner Breitwieser berichtete über den Verlauf der letzten Mitgliederversammlung vom 11.07.2013, die ebenso harmonisch verlief. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Im letzten Geschäftsjahr (2013) waren ein Austritt und drei Eintritte zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2013 101. Es fanden 5 Vorstandssitzungen statt.

In Kurzform unterrichtete der Vorsitzende über die Aktivitäten des Vereins. Über die vom Verein Bürger und Polizei e.V. unterstützten Präventionsprojekte im Kreis Bergstraße wurde in den Info-Blättern, sowie im Internet unter www.buergerundpolizei.de ausführlich berichtet.

Es wurde der bisherige Vorsitzende, Herr Werner Breitwieser, zur Wahl für den Vorsitzenden vorgeschlagen. Nach der Wahl besteht der neue Vorstand des Vereins aus folgenden Personen: Der 1. Vorsitzender: Werner Breitwieser, der stellvertretende Vorsitzende: Uwe Brunnengräber, der erste Schriftführer: Peter Hoffmann, der zweite Schriftführer: Frank Dingeldey, der erste Schatzmeister: Manfred Rheiner, die zweite Schatzmeisterin: Karin Stanka, die fünf Beisitzer: Jörg Kasper, Karl Jungmann, Jochen Scharschmidt, Fahri Erfiliz, Norbert Schweidler, Beratende Mitglieder: Gottfried Störmer, Karlheinz Schlitt.

Neues Präventionsprojekt: "Sicher im Alter"

Der Verein Bürger und Polizei e.V. hatte sich für das Jahr 2014 ein weiteres Großprojekt vorgenommen: „Sicher im Alter.“ Das Kriminalpräventionsprojekt für Senioren ist eine Informations- und Aufklärungsveranstaltung rund um die Betrugsmaschen gegen Senioren. Der Verein informierte gemeinsam mit der Polizei und der Sparkassen Starkenburg ältere Mitmenschen über vorbeugende Schutzmaßnahmen.

Südhessens Polizeipräsident Gosbert Dölger und Manfred Rainer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg stellten bei einer Pressekonferenz am 16. September 2014 in Viernheim die gemeinsame Initiative des Polizeipräsidiums Südhessen, der Sparkasse Starkenburg und des Vereins Bürger und Polizei e.V. vor. Für den Schutz der Kunden wurde eine sparkasseninterne Checkliste erstellt, auf der typischen Warnsignale

für einen versuchten Enkeltrick zu finden sind. Es liegen zwischenzeitlich bei allen Sparkassen Filialen die Checkliste aus, die auf die Betrugsmaschen hinweisen.

Informations- und Aufklärungsveranstaltungen zum Thema „Letzte Chance-Enkeltrick“

September 2014

Seit September 2014 werden im Kreis Bergstraße Informations und Aufklärungsveranstaltungen zum Thema „Enkeltrick“ angeboten. Initiatoren der Veranstaltungen ist der Verein Bürger und Polizei e.V. gemeinsam mit der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Südhessen. Hintergrund der Informationsveranstaltungen ist die Tatsache, dass immer wieder ältere Mitmenschen Opfer einer Straftat werden. Wer die Gefahren kennt, kann viele Risiken ausschließen.

Die Referentin der Veranstaltungen ist Polizeihauptkommissarin Christel Shelton von der Polizeilichen Beratungsstelle. Dabei wird sie tatkräftig von ihren Kolleginnen und Kollegen des Besonderen Bezirksdienstes der jeweiligen Polizeistationen unterstützt. „Mit solchen Veranstaltungen – die kostenlos sind – erreiche ich stets eine ganze Reihe von Menschen und werde von Vereinen und Kirchen jeder Konfession angefragt“ sagt die Fachfrau der Polizei.

Viernheim

Am 16. September 2014 luden die Seniorenberatung und die Senioren-Begegnung-Stätte in Viernheim zu einem Vortrag ein. Die Polizeihauptkommissarin informierte als Referentin zu dem Themenbereich „Sicher im Alter“. Auch der Bürgermeister Matthias Baaß nahm an dieser Veranstaltung teil.

Heppenheim

Die gemeinsame Initiative gegen die Betrugsmasche wurde bei einer Veranstaltung auch in Heppenheim vorgestellt. Bei der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Frauenbund im Marienhaus informierten der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Starkenburg, Manfred Reiner, und der Jugendkoordinator der Polizeidirektion Bergstraße und Vorstandsmitglied des Vereins Bürger und Polizei e.V., Peter Hoffmann über die Initiative, die dazu beitragen soll, Kunden vor Betrügern zu schützen.

Bürstadt

Eine weitere Informationsveranstaltung fand beim Seniorennachmittag der Pfarrei St. Peter in Bürstadt statt. Fazit dieses informativen Nachmittags: Ein gesundes Misstrauen kann niemals schaden.

Die Polizeipuppenbühne des Kreises Bergstraße gibt es seit gut zwei Jahren

Im September 2014 war die Polizeipuppenbühne in Viernheim und Lampertheim zu Gast. Insgesamt etwa 150 Kinder sahen sich das Stück „Reif für die Insel“ im Treff im Bahnhof an.

Der Verein brachte die Polizeipuppenbühne nach Viernheim. Gespielt wurden die dargestellten Personen im Theaterstück „Reif für die Insel“ durch Gabriele Krüger, Ulrike Münch und Traudl Müller. Das Stück ist geschrieben für Kinder ab 5 Jahren und klärt diese dahingehend auf, warum es in Viernheim solche „Hilfe-Inseln“ gibt. Karlheinz Utikal (Schulbeauftragter der Polizei Viernheim) begrüßte die Kita Arche Noah und Sonnenschein mit insgesamt 30 Kindern, sowie die Albert-Schweitzer-Schule mit 18 Kindern. Im Anschluss an das Theaterstück, das zudem erstmals in Viernheim zu Gast war und somit Premiere feierte, bekamen die Kinder von Kinderkommissar „LEON“ und dem Polizist Frank Dingeldey Gummibärchen für ihr aufmerksames Zuhören geschenkt. Am Dienstag kamen die Kinder von der Kita Maria Ward in den Genuss der Aufführung und am Donnerstag waren dann die Kindertagesstätten Pirmasenser Straße und Kleeblatt an der Reihe.

Polizeipuppenbühne stellte zwei Tage lang rund 200 Bibliser Kindern die „Hilfe-Inseln“ vor

Die Polizeipuppenbühne gastierte an zwei Tagen im Bürgerzentrum Biblis und gab hier vier Vorstellungen für Grundschüler aus Biblis, Nordheim und Wattenheim. Die Vorschulkinder der Kindertagesstätten Biblis und Wattenheim kamen ebenfalls vorbei. Insgesamt schauten sich um die 200 Kinder die Vorstellungen an. Organisiert wurde der Auftritt von der Schulkinderbetreuung „Tintenklecks“.

Bei einer Veranstaltung am 26.11.2014 in der Zehntscheune in Lampertheim wartete auf die zahlreichen kleinen Klimaschützer eine besondere Überraschung in der Zehntscheune: Die

Polizeipuppenbühne spielte das thematisch passende Stück „Kasper geht zu Fuß“ – sehr zur Begeisterung der Kinder, die während der Geschichte mitfieberten und sich rege beteiligten.

Verkehrspräventionsprogramm in den Schulen

Junge Menschen für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren, ist das Ziel des Präventionsprojekts "Schleuderdrama". Die Projektgruppe, die bei ihrer Tätigkeit vom Verein "Bürger und Polizei e.V." unterstützt wird, setzt sich aus Fachleuten verschiedener Institutionen - Polizei, Feuerwehren, Rettungs- und Pflegedienste, Notfallseelsorge und Mitarbeitern des Staatlichen Schulamtes - zusammen und leistet an den Schulen im Kreis Bergstraße wichtige Aufklärungsarbeit zum Thema Verkehrssicherheit und Zivilcourage.

Werner-von-Siemens-Schule Lorsch

"**SchleuderDRAMA"** lautete der Titel des Projekttags an der Werner-von-Siemens-Schule. Es handelt sich um ein Präventionsprojekt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und für mehr Zivilcourage. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Fachlehrerin Elena Toth. Eingeladen dazu waren Mitarbeiter der gleichnamigen Bergsträßer Projektgruppe. Der Name soll verdeutlichen, dass es sich nicht um ein Schleudertrauma handelt, sondern um ein Drama, verursacht durch das Geschehen vor, während und nach einem Verkehrsunfall.

Erich-Kästner-Schule Bürstadt

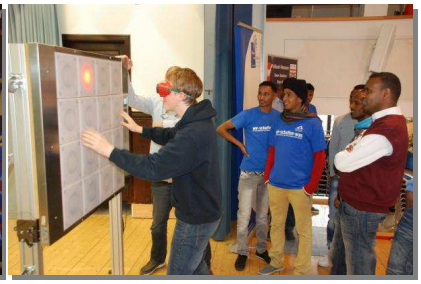
An der Bürstädter Erich-Kästner-Schule ist Projekttag. Die zehnten Klassen (120 Schüler) bekommen Besuch vom Jugendkoordinator der Polizei, Peter Hoffmann und seinem Projektteam, bestehend aus Notfallseelsorge, Pflegeteam Odenwald, dem Rettungsdienst der Malteser und Johanniter, der Freiwilligen Feuerwehr, dem staatlichen Schulamt und der Jugend- und der Drogenberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt. "Schleuder-DRAMA" lautet der Titel des Films, der den Tag eröffnet. Die Organisatorin des Tages, Dorothea Still, Lehrerin und EKS-Suchtbeauftragte, macht, wie zuvor schon Hoffmann, klar, warum man sich an die zehnten Klassen wendet: Die Jugendlichen dürfen bald den Führerschein ab 17 machen. Und das just in einem Alter, in dem viele junge Menschen mit Alkohol und Drogen in Kontakt kommen.

Schillerschule Bensheim

Am 24. März 2014 war das "SchleuderDRAMA"-Team zum zweiten Mal zu Gast in der Auerbacher Schillerschule. In Vorträgen und Workshops erhielten die rund 100 Schüler der Abschlussklassen der Haupt- und Realschule von den Experten einen auf persönlichen Erfahrungen beruhenden Einblick in die Materie. Die Einsatzkräfte berichteten von Situationen an Unfallorten, über Schicksale von Unfallopfern oder die Betreuung Angehöriger. Zusätzlich wurden Interviews mit Unfallbeteiligten eingespielt. Ein Unfallgeschehen und seine Folgen, häufig nur als Zeitungsmeldung wahrgenommen, wurden durch diese, teilweise persönlich-emotionale Art der Präsentation real und machte die jungen Erwachsenen damit empfänglicher für die Informationen. "Das kommt sehr gut an bei den Schülern", sagte Christa Haebel, Lehrerin und Präventionsbeauftragte an der Schillerschule zu Inhalt und Gestaltung des Programms.

Das Projekt „SchleuderDRAMA“ wurde in der Zwischenzeit von der Evangelischen Hochschule in Darmstadt evaluiert. Das Ergebnis werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.

Benefiz-Veranstaltung des Rotary Clubs Lampertheim „Race and Help“ - Einsatz der T-Wall (Reaktionswand) des Hessischen Landeskriminalamtes (HLKA) bei der Veranstaltung



Die Mitglieder des Rotary Clubs Lampertheim hatten unter dem Motto „Race and Help“ zu einer Benefiz-Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung, an der rund 40 Mannschaften teilnahmen, fand am Samstag, 14. März im Gemeindesaal der evangelischen Lukasgemeinde Lampertheim statt.
Während des Renntages bot der Rotary Club ein attraktives Rahmenprogramm. Unsere Vorstandsmitglieder, Peter Hoffmann und Fahri Erfiliz, konnten mit der T-Wall (Reaktionswand) des HLKA, vielen Veranstaltungsteilnehmern anschaulich ihre teilweise verzögerte Reaktionsfähigkeit mit und ohne Alkoholkonsum aufzeigen. In Verbindung mit dem Einsatz von der Rauschbrille konnte dann das Reaktionsvermögen „nüchtern“ und „alkoholisiert“ gemessen werden, welches in der Regel für die Testpersonen zu überraschenden Ergebnissen und Einsichten führte.

Girls´Day bei der Polizei

Am Donnerstag, 23. April 2015 fand wieder der Girls' Day statt. An dieser bundesweiten Veranstaltung beteiligte sich auch die Polizeidirektion Bergstraße. Jugendkoordinator Peter Hoffmann und Einstellungsberater Frank Dingeldey verzeichneten bereits im Vorfeld erneut großes Interesse und hatten über 90 Anmeldungen für den Mädchen-Zukunftstag entgegen genommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Jahrgangsstufen 5 bis 9 kamen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Pünktlich um 09.00 Uhr begrüßte Direktionsleiter, Herr Jörg Kasper, die große Teilnehmerschar und wünschte allen einen interessanten Tag. Nach einer kurzen Einleitung von Kriminalhauptkommissar Peter Hoffmann wurden die Girls und Boys in fünf Gruppen eingeteilt. Die Führung der Gruppen übernahmen Schüler, die ihr Praktikum bei der Polizeidirektion Bergstraße absolvierten. Nach der Begrüßung wurde von dem Verein „Bürger und Polizei e.V.“ein kleiner Imbiss gereicht.

Verkehrssicherheitswoche im Rimbach

Polizeipräsidium Südhessen und Polizeidirektion Bergstraße gestalten aktiv die 1. Verkehrssicherheitswoche in Rimbach. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Gemeinde Rimbach wurde seitens der Polizeidirektion Bergstraße die 1. Verkehrssicherheitswoche geplant und vorbereitet. Der Verein Bürger und Polizei e.V. hatte einen gemeinsamen Stand mit der Ordnungspolizei Weschnitzttal und der Polizeidirektion. Am Dienstag, den 05. Mai 2015 informierten auf dem Marktplatz in Rimbach die Jugendkoordination der Polizeidirektion Bergstraße über Unfallfolgen. Dabei war das Unfalldenkmal des Vereins „Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsopfern in Deutschland e.V.“ hilfreich. Die Schülerinnen und Schüler, der zu dieser Veranstaltung eingeladenen Martin-Luther-und Dietrich-Bonhoeffer- Schule waren sehr erstaunt beim Anblick des Unfallwagens und diskutierten sehr interessiert mit den anwesenden Beamten.

Die Präventionsabteilung des Polizeipräsidiums Südhessen wartete unterdessen mit einem Motorradsimulator auf die jungen Führerscheinanwärter. Interessierte konnten nun bei einer simulierten Fahrt auf einem Zweirad dessen Verhalten in bestimmten Situationen erkunden. Insgesamt fanden sich an diesem Vormittag ca. 100 Jugendliche auf dem Marktplatz ein und das Fazit der Schulen war überaus positiv. Der regelmäßige Kontakt mit den Schulbeauftragten der Polizei sei hierbei sehr hilfreich.

Die 1. Verkehrssicherheitswoche war für die beiden „neuen“ **Beamten des Besonderen Bezirksdienstes der Polizeistation Heppenheim, POK' in Bettina Noll und POK Ulrich Neßmann** eine gute Gelegenheit (beide Vereinsmitglieder) sich der Bevölkerung zu präsentieren.

PRÄVENTION VERBINDET:

Die Stadterkundung in Bensheim „Miteinander statt Nebeneinander“-Die vernetzte Stadt und ihre Projekte für die Prävention am 7. Mai 2015 in Bensheim

Die Arbeitsgruppe „Gewalt und Minderheiten“ des Landespräventionsrates hat eine neue Form von Fachtagungen entwickelt: Stadterkundungen geben einen Einblick in die Präventionsarbeit in hessischen Kommunen. Nach Viernheim und Dietzenbach war nun der südhessische Bensheim das dritte Ziel einer solchen Tour. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Hessen waren am Donnerstag, dem 7. Mai 2015, in die Stadt im Kreis Bergstraße gekommen, um erfolgreiche Initiativen der Prävention kennen zu lernen und vor allem um untereinander in den Erfahrungsaustausch zu kommen.

Die Stadterkundung in Bensheim wurde angeboten vom Hessischen Städte- und Gemeindebund in Zusammenarbeit mit dem Landespräventionsrat Hessen und der Stadt Bensheim. Organisiert hatten die Stadterkundung Fahri Erfiliz, Migrationsbeauftragter des Polizeipräsidiums Südhessen und Bernd Klotz, Referent beim Hessischen Städte- und Gemeindebund. Beide arbeiten in der entsprechenden Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates.

Der Arbeitskreis „Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene“

An der zweiten Station der Stadterkundung, der Heinrich –Metzendorf-Schule begrüßte Schulleiter Wolfgang Freudenberger die Gäste. In der Berufsschule wurde das „Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene“ vorgestellt. Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmer/innen der Stadterkundung Gelegenheit, an einem „Markt der Prävention“ teilzunehmen. Das Grundziel der Mitglieder des „Netzwerks für Jugendliche und junge Erwachsene“ für ihre erfolgreiche institutionenübergreifende Kooperation

war „Hand in Hand zum Wohle der Kinder und Jugendliche in allen Lebensbereichen“. Viele informative Gespräche beleuchteten die Bildungsprobleme von Jugendlichen, die Findungsphase von Ausbildung und Beruf, aber auch Themen wie Gewalt- und Suchtprävention, sowie die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe wurden thematisiert.

Die ehrenamtliche Arbeit für junge Leute, die nach der Schule einen Ausbildungsplatz suchen, wurde durch die Paten für Ausbildung (PfAU)-Mitarbeiter präsentiert. Die Ausbildungsinitiative (PfAU) ist eine gemeinsame Initiative der Städte Bensheim, Einhausen und Lorsch.

Der Verein Bürger und Polizei e. V. stellte bei der Ausstellung seine Präventionsprojekte im Kreis Bergstraße vor: Das Verkehrspräventionsprogramm „SchleuderDRAMA“ für junge Fahrer, das Projekt „Hilfe-Inseln mit Kinderkommissar Leon“, das Projekt „Couragisten für Zivilcourage“ und „Letzte Chance-Enkeltrick“ für Senioren stießen bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Stadterkundung auf großes Interesse.

Polizei & Friends – 4. Polizei Golf-Cup 2015 - Erlös ging an den Verein Bürger und Polizei e. V.

Am 30. Mai 2015 fand der bereits 4. Polizei Golf-Cup unter dem Motto „Polizei & Friends“ auf der Anlage des GC Bensheim statt. Der Verein „Bürger und Polizei e. V.“ konnte in diesem Jahr 104 golfbegeisterte Polizeibeamte, Freunde und Bürger aus der Region, sowie den benachbarten Bundesländern herzlich begrüßen, die mit ihrer Teilnahme und den Spenden, erneut die vielen sinnvollen Projekte des Vereins unterstützten – dafür sagen wir Danke.

In allen Spielklassen wurden wieder hervorragende Ergebnisse erzielt. Über den Wanderpokal und den damit verbundenen Gesamtsieg durfte sich in diesem Jahr erneut der Sieger aus dem Jahr

2013 freuen – Constantin Richter spielte 35 Brutto Punkte.

Folgende Teilnehmer belegten einen hervorragenden ersten Platz in ihren jeweiligen Netto-Klassen: Netto A durch Rudi Gabor vom GP Bachgrund, Netto B durch Martin Meyer vom GC Mainz und Netto C durch Jörg Kasper vom GC Bensheim.

Ein Novum war die Teilnahme des Hessischen Innenministers, Peter Beuth. Der Minister zeigte auf dem Platz ein hervorragendes Ballgefühl und bewies zudem bemerkenswerte Stärken im langen Spiel, die ihm den Sieg in der Sonderwertung „Longest Drive“ sicherten.

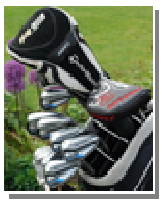
Im nächsten Jahr feiert dieses Turnier des Vereins „Bürger und Polizei e. V.“ mit dem fünfjährigen Bestehen ein kleines Jubiläum. Die Organisatoren Axel Schmidt und Raoul Sorgalla werden gemeinsam mit dem Verein wieder dafür Sorge tragen, dass es ein ganz besonderer Tag für Sie alle wird und bedanken sich für die diesjährige Unterstützung bei allen Sponsoren.

Siegerehrung mit Innenminister Peter Beuth, dem Vorsitzenden Werner Breitwieser und dessen Stellvertreter Uwe Brunnengräber

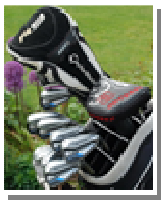
Weitere Informationen und Bilder finden Sie in unserer Homepage:
www.buergerundpolizei.de

Der Polizei Golf-Cup des Vereins Bürger und Polizei und seine Historie

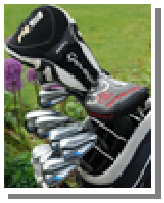
Axel Schmidt (PPSH, PD Bergstraße, K 21/22) und Raoul Sorgolla (PPSH, KD Darmstadt, ZK10) nahmen in den Jahren 2010 und 2011 an einem Turnier des BDK in Duisburg teil. Dabei war festzustellen, dass es weitaus mehr -golfende Polizeibeamte gibt, als zunächst vermutet und der Golfsport im Kollegenkreis der Polizei NRW stärker gelebt wird als in Hessen.



2011 wurde der Entschluss gefasst, in Hessen ein Polizei-Golfturnier auf den Weg zu bringen. Das Ziel war es Kolleginnen und Kollegen aus Hessen und über die Landesgrenzen hinaus, sowie deren Freunde und Bürgerinnen und Bürger aus der Region für dieses Event zu begeistern. Zudem sollte das Turnier einen karitativen Zweck erfüllen. In einem ersten Gespräch mit dem damaligen stellv. Behördenleiter des PP Südhessen, Herrn PVP Uwe Brunnengräber, wurden die Weichen für die Umsetzung gestellt. PVP Brunnengräber übernahm die Schirmherrschaft und schlug in seiner Funktion als 2. Vorsitzender vom Verein „Bürger und Polizei e.V.“ den Verein als Veranstalter vor. Mit dem Golfclub Bensheim konnte ein guter Partner in der Region für die Veranstaltung gewonnen werden. Die Organisatoren konnten für das Turnier zahlreiche Sponsoren gewinnen, wie beispielsweise den GC St. Leon-Rot, der nun schon im vierten Jahr das Turnier unterstützt.



2012 fand der 1. Polizei Golf-Cup unter dem Motto „Polizei and Friends“ im GC Bensheim statt. PVP Brunnengräber war von der Idee so begeistert, dass er selbst zum Schläger griff und mitspielte. Nach einer erfolgreichen Prämie konnte die Planung für die darauffolgenden Jahre stattfinden.



2013 und 2014 fanden weitere Veranstaltungen mit einem Teilnehmerfeld von 90m bis 104 Personen statt. Zu den Teilnehmern gehörten immer wieder Kolleginnen und Kollegen aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Auch pensionierte Kolleginnen und Kollegen gehören zu unseren Gästen.

Die Spenden aus dem Erlös des Turniers kamen dem Projekt „Polizeipuppenbühne“ zu gute.

Fahrradcodierung-Team Heppenheim mit einheitlichem T-Shirt, gesponsert vom Verein

Neben mechanischen und elektronischen Sicherungen ist die Codierung inzwischen ein beliebtes Mittel, sein Fahrrad gegen Diebe zu schützen. Um die Diebe abzuschrecken und auch um die Zuordnung zu erleichtern, gibt es Fahrradcodierungen mit F.E.I.N. Die F.E.I.N-Nummer ist eine gute Recherchemöglichkeit bei Kontrollen, da sie direkt vor Ort zeitnah Aufschluss über den Eigentümer geben kann.

Die Beamten der Dezentralen Ermittlungsgruppe der Polizeistation Heppenheim, ***POK Erich Dubois de Luchet, POK'in Christa Schmitt, POK Jochen Furch, POK Dieter Knieriemen und KOK Holger Sprengart*** bilden das **„Fahrradcodierung-Team Heppenheim“**. Die Beamten haben jetzt T-Shirts mit dem Aufdruck **„Fahrradcodierung-Team Heppenheim“** erhalten, gesponsert vom Verein Bürger und Polizei e. V. Die Team-T-Shirts sind als Dank und Anerkennung für jahrelange gute Arbeit gedacht.

Die Fahrradcodierung des Codierungsteams bildete bei der Verkehrssicherheitswoche Anfang Mai in Rimbach einen Schwerpunkt. Bei der Codierungsaktion waren alle Altersklassen und Fahrradtypen vertreten. 71 Fahrrädern konnten zwischen 11 Uhr und 15 Uhr mit individualen F.E.I.N-Nummer versehen werden, um Diebstähle vorzubeugen und gestohlene Fahrräder eindeutig ihren Besitzern zuordnen zu können.

…Schon *g*ewusst:

- **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Freitag, dem 25.09.2015, 19:00 Uhr im Alten Rathaus in Lampertheim (Einladung liegt bei)**

- **Jubiläumsfeier „20 Jahre Verein Bürger und Polizei e.V.“ am Dienstag, dem 27.10.2015, im Kurfürstensaal des Kurmainzeramtshofs in Heppenheim (Einladung kommt auf dem Postweg)**